



## 1. Kapitel.

### Ein überlisteter Gerichtsrat.

Zwei blondhaarige, blauäugige Badfischchen saßen in der Laube eines großen schönen Gartens, vor sich Bücher und Handarbeiten und taten — nichts. Das heißt, sie plauderten, lachten, scherzten und waren sehr vergnügt. Ihr gleicher Anzug verriet, daß es Schwestern waren, und ihr gleiches Aussehen bewies, daß sie ein Zwillingspärchen bildeten. Jetzt konnten ihre Angehörigen und die nächsten Freunde, einige Lehrer und die meisten Schulfahrten sie schon ziemlich gut voneinander unterscheiden, und hielten nur noch zuweilen Lonny für Wally, oder begingen den umgekehrten Irrtum. Aber es hatte Jahre gedauert, bis das rote und das blaue Band, das beide beständig am linken Arm trugen, aufhörte, das einzige Erkennungszeichen der beiden niedlichen, frohherzigen Geschöpfchen zu sein. Sie selbst nahmen in letzter Zeit die beständigen Verwechslungen, die es noch immer gab, je nach Laune auf, manchmal belustigte es sie, und dann lachten sie darüber. Im allgemeinen wollte aber jede von ihnen ihre Individualität jetzt behaupten, und namentlich konnte Wally, die sehr viel auf ihre Würde als Älteste gab, es gar nicht begreifen, daß man ihr diese Überlegenheit nicht deutlicher ansah. Eigentlich war sie nur zwei Stunden länger auf der Welt, als Lonny; aber diese zwei Stunden machten doch einen gewaltigen Unterschied, weil die eine in der letzten Stunde des scheidenden, die andere in der ersten des neuen Jahres geboren war. Und wie sich Wally als Beschützerin der jüngeren Schwester fühlte, so betrachtete Lonny selbst Wally als eine ältere und gereifere Persönlichkeit, auf deren Rat und Beistand sie sich in allen schwierigen Vorkommnissen verließ.